



Karsten F. Kröncke

Partnerschaft: Sonne und Mondknoten Körperliche Erscheinung und Ausstrahlung Das Planetenbild »☉|♁ = x|y«

Alle Lebewesen, auch die Pflanzen, suchen Kontakt zueinander. Unter den Menschen sind die Kontaktmöglichkeiten am vielfältigsten ausgeprägt. Deshalb auch versucht der Mensch sie zu manipulieren. Wer sich anstrengt, die eigene Ausstrahlung auf seine Mitmenschen durch Kleidung, Schminke, Duftstoffe, Haltung, Bewegung zu verstärken, macht sich große Hoffnungen und wird vom Ergebnis enttäuscht sein. Vieles lässt sich erarbeiten, auch hinoperieren. Man kann eine Art lernen, sich zu bewegen und präsent zu sein oder mit Kleidung eine übertriebener Körperzurschaustellung ermöglichen. Lange aber lässt sich das, was nicht zu mir gehört, mit Schauspielerei nicht aufrecht erhalten (vgl. „Der Hauptmann von Köpenick“. Ein deutsches Märchen mit authentischem Hintergrund. Von Carl Zuckmayer. 1931)

Jeder Mensch hat seine ihm eigene Art sich zu bewegen und präsent zu sein. Es ist ein gewisses Ruhen in sich selbst. Mit unserer Ausstrahlung sprechen wir Menschen weiblichen und männlichen Geschlechts an. Man kann das nicht erlernen, es ist einfach da. Die Ausstrahlung spiegelt etwas von meinem Inneren wider. Mein äußeres Erscheinungsbild vom Haar bis zur Fußspitze sendet Signale aus. Sie werden von Rezeptoren in meinem Mitmenschen aufgenommen und teilen ihm Abneigung oder Zustimmung, ein „Ja!“ oder ein „Nein!“ mit. Es ist nicht nur ein Signal, z. B. „das blonde Haar“. Es sind viele Signale, die wir ordnen nach

- Riechen: apokrine Duftdrüsen
- Tasten: körperliche Nähe, Körperkontakt, Körperberührung
- Schmecken: z. B. der Kuss bei der Körperberührung
- Sehen: Informationen durch Gestik, Mimik, Gebärden, Bilder wahrnehmen
- Hören: Sprache, Wortwahl, Tonfall

Diese fünf Gruppen mit ihren Untergruppen senden neben einem Hauptsignal viele weitere Signale aus, die uns als Mischung erscheinen. Tritt der Duft oder die Stimme oder die Haut oder die Augen oder die Berührung in den Vordergrund, dann formen zugleich alle restlichen das Hintergrundbild. Unsere Ausstrahlung wirkt wie ein Gesamtbild. Diese Tatsache kennt die Kulturgeschichte der Menschheit sein langem. Jahr-

tausendalte Märchen, Legenden, Mythen, Sagen berichten davon. Die Ausstrahlung in der bildlichen Kunst wird seit altersher mit einem die ganze Gestalt umgebenden Kreis, der *Aureole*, dargestellt. Daraus leiten wir heute umgangssprachlich *Aura* ab. Wir benutzen diesen Begriff, um auf die ganzheitliche Ausstrahlung des Menschen hinzuweisen, wenn wir über ihn etwas mitteilen. Die „esoterische Szene“ versucht, die unseren physischen Körper umgebene *Aura* zu gliedern in einen Ätherleib, Astralleib, Mentalkörper und spirituellen Körper. Jeder Körper erfülle verschiedene Aufgaben und unterscheide sich in Schwingungsfrequenz, Ausdehnung, Form, Struktur und Farbe. Darüber gibt es aktuelle Literatur in Fülle.

Astrologisch beschäftigt uns dieser Ansatz (noch) nicht. Wir bleiben zunächst dabei, dass die Sonne Symbol für die ganzheitliche Erscheinung des Menschen ist. Als solcher macht er die Reise auf der Erde mit. Darin begründet sich die Verwendung des Sonnenbogens als Direktionsmass. Nur damit dürfen alle Faktoren dirigiert werden. Die anderen progressiven Direktionsbögen wie Mond- oder Planetenbogen beschränken sich auf ihren Namensgeber (vgl. ☉KENNER, 12/1992 und 01/2004).

Unter ganzheitlich verstehen wir die Ausstrahlung eines Menschen, die sich zusammensetzt aus dem, was wir von ihm mit unseren fünf Sinnen und in der Gesamtheit zusätzlich als eine Schwingung wahrnehmen. Wir erkennen sie, sobald wir mit dem Menschen zusammen sind. Diese Ganzheitlichkeit macht die unverwechselbare Ausstrahlung eines Menschen aus, die wir mit *Aura* bezeichnen. Es gehört zu den elementaren Lebenserfahrungen, an uns zu beobachten, was mit uns passiert, wenn wir mit einem anderen Menschen zusammen sind: Beim Essen oder Trinken, beim Wandern oder Arbeiten, bei gemeinsamen Unternehmungen auf Reisen oder beim Zusammensein im engen Raum und ganz besonders natürlich im sehr persönlichen, privaten Bereich, in der Intimsphäre. Jeder kennt die außergewöhnliche Intensität des Zusammenseins, die unmittelbare Anwesenheit des anderen in Lebenssituationen. Ein solcher Kontakt ist gänzlich anders als der beim Schreiben eines Briefes oder jener beim Telefongespräch. Das Zusammensein beschreiben wir mit dem Planetenbild Sonne/Mondknoten = x/y („x“ und „y“ sind Platzhalter für Faktoren, die die Art des Zusammensein näher darstellen). Es bedeutet

- „körperliche Verbindung“ und „körperlicher Kontakt“
- „körperliche Beziehung und Verknüpfung“
- „das körperliche Zusammensein“
- „Zeuge sein“

Es beschreibt meine sichtbare Anwesenheit, im Unterschied zur telefonischen oder schriftlichen Verbindung. In der Sonne/Mondknoten- Achse zeigt die Zusammensetzung der Planetenbilder an, wie wir das Zusammensein mit einem anderen Menschen empfinden und wie mein Mitmensch das Zusammensein mit uns empfindet. Das zu wissen ist

wichtig für die Beurteilung von Partnerschaft in der Liebe und Freundschaft, in der Familie und mit Bekannten, im Beruf und in der Freizeit. Die engste mögliche Partnerschaft ist jene, bei der zwei Menschen unter dem selben Dach wohnen, vielleicht sogar sich das selbe Zimmer, das selbe Bett teilen, und zueinander sagen können: „Das Angenehme ist das abendliche Einschlafen und das morgendliche Aufwachen.“

Das Planetenbild »☉|♁ = x|y«

Bevorzugte Kontakte mit einem Menschen äußern sich unterschiedlich. Mit dem einen telefonieren wir lieber, mit dem anderen schreiben wir uns lieber und mit dem dritten möchten wir am liebsten immer zusammen sein, können ihn Tag und Nacht um uns haben, ohne dass er uns lästig wird. Das unmittelbare Zusammensein mit einem anderen Menschen ist ein Grundbedürfnis. Es geht um die ganzheitliche Wahrnehmung von Kontaktpflege. Sie ist die dichteste Art sozialen Verhaltens. Im Wechsel untereinander werden Sehen, Riechen, Tasten, Berühren, Fühlen, Anschmiegen, Spüren, Hören, Sprechen, Tonfall als eine vom Körper ausgestrahlte „ganzheitliche Schwingung“ wahrgenommen, als *Die Aura*.

In Horoskopen von Eheleuten, die „zusammenbleiben, bis das der Tod sie scheidet“, müßten nach unserem Verständnis die Partner in ihrer Sonne/Mondknoten- Achse MC- und AS-Verbindungen mit Luftplaneten haben. Während wir bei allen anderen, bei denen es zu Trennungen kommt, mehr Verbindungen mit den Wasser- und Erdplaneten wie Saturn, Neptun, Hades oder Admetos erwarten würden. Wir untersuchen nachstehend jeweils 10 Beispiele:

Partnerschaften bis ans Lebensende	Partnerschaften nicht bis ans Lebensende
1. Beispiel, über 60 Jahre verheiratet: Sie: SO/KN = MC/MO = AS/VE Er: SO/KN = MC/VE = AS/JU	1. Beispiel, 5 Mal geschieden Sie: SO/KN = MC/SA = AS/NE Er: Daten unbekannt
2. Beispiel, über 60 Jahre verheiratet: Sie: SO/KN = MC/ME = AS/CU Er: SO/KN = MC/CU = AS/ME	2. Beispiel, 4 Mal geschieden Sie: Daten unbekannt Er: SO/KN = MC/SA = AS/AD
3. Beispiel, über 50 Jahre verheiratet: Sie: SO/KN = MC/VE = AS/VU Er: SO/KN = MC/MO = AS/PL	3. Beispiel, 2 Mal geschieden: Sie: SO/KN = MC/MO = AS/VU Er: SO/KN = MC/SA = AS/AD

<p>4. Beispiel, über 50 Jahre verheiratet: Sie: SO/KN = MC/VE = AS/ZE Er: SO/KN = MC/SO = AS/PO</p>	<p>4. Beispiel, 2 Mal geschieden: Sie: SO/KN = MC/PL = AS/HA Er: SO/KN = MC/SA = AS/NE</p>
<p>5. Beispiel, über 50 Jahre verheiratet: Sie: SO/KN = MC/PL = AS/KR Er: SO/KN = MC/PL = AS/VE</p>	<p>5. Beispiel, 2 Mal geschieden: Sie: SO/KN = MC/HA = AS/KR Er: SO/KN = unbekannt</p>
<p>6. Beispiel, über 40 Jahre verheiratet: Sie: SO/KN = MC/VE = AS/JU Er: SO/KN = MC/JU = AS/VE</p>	<p>6. Beispiel, 2 Mal geschieden: Sie: SO/KN = MC/--- = AS/CU Er: SO/KN = MC/KR = AS/NE</p>
<p>7. Beispiel, über 40 Jahre verheiratet: Sie: SO/KN = MC/VE = AS/JU Er: SO/KN = MC/JU = AS/VE</p>	<p>7. Beispiel, ledig, mehrere Trennungen Sie: SO/KN = MC/SA = AS/MA Er: SO/KN = unbekannt</p>
<p>8. Beispiel, über 40 Jahre verheiratet: Sie: SO/KN = MC/ME = AS/CU Er: SO/KN = MC/CU = AS/NE</p>	<p>8. Beispiel, ledig, wenig Trennungen Sie: SO/KN = MC/MA = AS/HA Er: SO/KN = unbekannt</p>
<p>9. Beispiel, über 25 Jahre verheiratet: Sie: SO/KN = MC/CU = AS/KR Er: SO/KN = MC/KR = AS/AD</p>	<p>9. Beispiel, ledig, mehrere Trennungen Sie: SO/KN = unbekannt Er: SO/KN = MC/NE = AS/PO</p>
<p>10. Beispiel, über 25 Jahre verheiratet: Sie: SO/KN = MC/JU = AS/AD Er: SO/KN = MC/ME = AS/JU</p>	<p>10. Beispiel, ledig, mehrere Trennungen Sie: SO/KN = unbekannt Er: SO/KN = MC/NE = AS/SA</p>



INSTITUT für ASTROLOGIE, Freier Arbeitskreis für Lehre und Forschung
 in: Kulturgut Astrologie eV. • Kehler Str. 40 • 79108 Freiburg
 Postbank Karlsruhe Konto-Nr. 175002-755 • BLZ 660 100 75
 Tel.0761-33 980 • Fax 0761-30 730 • e-mail: astrokck@web.de • www.astrax.de
 © 2007 by Karsten F. Kröncke • Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.